

**„Forum Nachhaltige Lehre“**  
Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

**Projektsteckbrief**

Studienmodelle individueller Geschwindigkeit

Willkommen in der Wissenschaft

Hochschule	<b>Pädagogische Hochschule Weingarten</b>
Projekttitel	<b>Willkommen in der Wissenschaft – Forschendes Lernen von Anfang an.</b>
Projektverantwortliche und -mitarbeiter/innen	Prof. Dr. Ursula Pfeiffer-Blattner (Vertreterin der Hochschule) Prof. Dr. Katja Kansteiner (Projektleitung) Prof. Dr. Jörg Stratmann (Projektleitung) Sabine Lang (wiss. Mitarbeiterin) Julia Münzinger (wiss. Mitarbeiterin)
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Frühe Heranführung der Studierenden an „forschendes Lernen“</li> <li>▶ Frühe Verzahnung von Theorie und Praxis in der Studieneingangsphase des Lehramtsstudiums an GS und HWRS</li> <li>▶ Förderung der Reflexionsfähigkeit und der Selbstlernkompetenz bereits in der Studieneingangsphase</li> <li>▶ Entwicklung von handlungs- und forschungsorientierten hochschuldidaktischen Lehr-Lernkonzepten</li> </ul>
Maßnahmen	<p>Bildungswissenschaftliche Reflexion und Peer-Assessment stehen im Mittelpunkt des Forschenden Lernens („Inquiry-Prozess“) und der ersten Berufserfahrung, durchgeführt in Modi individuellen und kooperativen Lernens gleichermaßen und angebunden an die Arbeit mit dem E-Portfolio.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Abb.: Verzahnung von Theorie und Praxis im E-Portfolio</p> </div> <p>Maßnahme I: Einführung eines Vorstudiums mit Zertifikat „Fit fürs Studium“          Maßnahme II: Seminar „Forschendes Lernen – Fit im Studium“          Maßnahme III: Selbstlernumgebung „Fit durchs Studium“          Maßnahme IV: Hochschuldidaktische Fortbildungen</p>
Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz	<b>Einführung eines Vorstudiums mit Zertifikat „Fit fürs Studium“</b> <i>Maßnahme I</i> wurde zum Wintersemester 2013/14 über die Einschreibungsunterlagen und in der Begrüßungsveranstaltung zum ersten Mal beworben. Die Maßnahme besteht aus vier Bausteinen (je 1,5 Stunden) zu Fragen von Zeitmanagement und Organisation im Studium, wissenschaftlicher Arbeit und Umgang mit digitalen

Medien sowie dem Ausbau von Knowhow im Bereich der Präsentationstechniken. Das Angebot stieß auf ein hohes Interesse, ca. 80% der Studienanfänger/-innen besuchten die vier Bausteine in der Orientierungswoche. Am Ende des letzten Bausteins wurde die Maßnahme mithilfe eines Fragebogens evaluiert, der das Gesamtprogramm sowie die einzelnen Bausteine hinsichtlich Teilnahmemotivation, Veranstaltungsgestaltung und Kompetenzaufbau erfasst. Die Maßnahme ist mittlerweile fester Teil der Orientierungswoche geworden.

### **Seminar „Forschendes Lernen – Fit im Studium“**

*Maßnahme II* wurde konzipiert auf die Begleitung des ersten Schulpraktikums OEP, das zu Beginn der Projektplanung noch vor und während des Semesters besucht wurde, mittlerweile aufgrund bildungspolitisch veränderter Weichenstellung zu einem zweiwöchentlichen Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit ohne Betreuung durch die Hochschule umgewandelt wurde. Das Seminar fußt auf der forschenden Herangehensweise, indem die Studierenden ein in der Unterrichtspraxis erlebtes Problem als Ausgangspunkt für ihr Forschungsprojekt in der Veranstaltung nehmen und Handlungsoptionen aufgrund dieser systematischen Reflexion entwickeln. Die Veranstaltung wurde im Wintersemester 2013/14 zum ersten Mal erprobt und am Ende über ein Interviewverfahren evaluiert. Die Maßnahme ist mittlerweile fester Bestandteil der Hochschullehre auch zum zweiten Praktikum im Studienverlauf.

Zusätzlich fand im Vorgang zum Wintersemester ein Seminar zur E-Moderation statt, in dem Studierende ihre Kompetenz im Begleiten von Gruppen auch mithilfe von E-Werkzeugen aufbauen konnten und sich nun in einer das Semester überdauernden Praxisphase praktische Erfahrungen als TutorInnen aneignen können.

### **Selbstlernumgebung „Fit durchs Studium“**

*Maßnahme III* stellt die Entwicklung der Selbstlernumgebung dar. Die Selbstlernumgebung wurde über die Laufzeit des Projekts aufgebaut. Auf der Basis von Bedarfen der Studierenden sowie der Dozierenden entwickeln die Projektmitarbeiterinnen vielfältige Materialien zum Aufbau der forschungsmethodischen Kompetenz, die den Studierenden zur Unterstützung ihres Studiums (insbesondere zu den Themen emp. Sozialforschung, wiss. Arbeiten) auf der Selbstlernumgebung zur Verfügung stehen. Auf der Basis der Evaluation der Handhabbarkeit der Selbstlernumgebung wird diese weiterentwickelt.

### **Hochschuldidaktische Fortbildungen**

*Maßnahme IV* betrifft die hochschuldidaktische Fortbildung. In diesem Rahmen wird ein hochschulweites Fortbildungsprogramm angeboten (Eigenleistung der Hochschule). Pro Semester finden vier Veranstaltungen statt, bei diesem geht es auch um Kompetenzen, die die Lehrenden für den Einsatz von E-Portfolios, medialen Lernangeboten und Selbstlernformaten brauchen.